

Am Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa (BKGE) in Oldenburg (Oldb.), einer Bundesanstalt im Geschäftsbereich der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), ist zum 01.04.2023 die auf zwei Jahre befristete Projektstelle einer/eines

Wissenschaftlichen Angestellten (w/m/d)

mit Dienort in Warschau zu besetzen.

Die Aufgaben umfassen die Mitarbeit an den multilateral konzipierten Projekten des Europäischen Netzwerks Erinnerung und Solidarität (ENRS). Aufgabe des ENRS (www.enrs.eu) ist die Erforschung, Dokumentation und Vermittlung der von Kriegen und Diktaturen geprägten Geschichte Europas im 20. Jahrhundert im Geist der europäischen Verständigung und Versöhnung. Die/der Angestellte soll vom BKGE in das Sekretariat des ENRS nach Warschau (Dienort) entsandt werden.

Das Aufgabengebiet umfasst die Koordinierung und Realisierung von Projekten des ENRS 2023-2025, u.a.:

- Vorbereitung und Mitarbeit bei der internationalen Veranstaltung „Erinnerungskulturen in Europa“, Berlin 2023 sowie bei weiteren Tagungs- und Bildungsprojekten in Deutschland,
- Mitarbeit bei der Veranstaltungsreihe „European Remembrance Symposium“,
- Mitarbeit bei der wissenschaftlichen Tagungsreihe „Genealogies of Memory“,
- Mitarbeit in den Jugend-Bildungsprojekten „Sound in the Silence“ und „In Between“,
- ggf. Durchführung weiterer Projekte.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Hochschulabschluss (möglichst mit Promotion) in einem geistes- oder gesellschaftswissenschaftlichen Fach, hierbei soll ein Schwerpunkt auf der Geschichte einer der beiden Weltkriege und/oder der Diktaturen in Europa liegen,
- Erfahrungen im Projektmanagement,
- Erfahrungen im Bereich der Kultur- und Geschichtsvermittlung im internationalen Kontext (Öffentlichkeitsarbeit, *public history*),
- verhandlungssichere Beherrschung der deutschen Sprache auf wissenschaftlichem Niveau sowie gute Kenntnisse der englischen Sprache.

Erwünscht sind Erfahrungen und Kompetenzen:

- Kenntnisse der polnischen Sprache,
- Publikationen insbesondere zu den o.g. thematischen Schwerpunkten,
- teamorientiertes Arbeiten im internationalen Kontext,

- bei der Durchführung von internationalen, wissenschaftlichen Projekten und von Bildungsprojekten,
- im interdisziplinären Arbeiten,
- bei der Einwerbung von Drittmitteln,
- im Bereich der Digital Humanities,

Wir bieten Ihnen ein auf zwei Jahre befristetes Beschäftigungsverhältnis (Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund) und nach erfolgter Entsendung entsprechende Auslandszuschläge an.

Wir fördern die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern, daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht. Bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung werden Frauen nach dem Bundesgleichstellungsgesetz, schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt. Eine Ausübung der Funktion durch entsprechende Teilzeitkräfte ist grundsätzlich möglich.

Informationen über das BKGE und über das ENRS finden Sie im Internet unter den Adressen www.bkge.de und www.enrs.eu

Bewerbungen mit vollständigen und aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Publikationsverzeichnis etc.) sind – vorzugsweise digital – bis zum 15.01.2023 zu richten an:

Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa
Der Direktor
Prof. Dr. Matthias Weber
Johann-Justus-Weg 147 a
26127 Oldenburg
E-Mail: matthias.weber@bkge.bund.de

Bewerbungen in elektronischer Form sollten in einer zusammenhängenden pdf-Datei eingereicht werden und eine Größe von 20 MB nicht überschreiten.

Wir bitten um Verständnis, dass eingereichte Bewerbungsunterlagen aus organisatorischen Gründen nicht zurückgesandt werden können. Die Bewerbungen werden ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet und nach Abschluss des Verfahrens unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Die Datenschutzerklärung des BKGE finden Sie unter www.bkge.de

Az.: 1-6-1-0115